

SUCCESS STORY

Die Projektfabrik GmbH

SUCCESS STORY Cloud Computing EDI aus der Wolke



Eine Supply-Chain-Lösung zweier Großkonzerne mit IT-Leistungen aus der ITENOS-Cloud: Die Projektfabrik GmbH nutzt für ein Supply-Chain-Optimierungsprojekt zwischen zwei Großkonzernen IT-Infrastruktur von ITENOS nach dem Cloud-Prinzip. Der IT-Consulter und seine Kunden loben diese Lösung, weil so alle Seiten sichere, skalierbare Rechenleistung beziehen.



EDI-Anforderungen

Der international aktive Büromöbelhersteller stand vor einer Herausforderung: Einer seiner A-Kunden, ein global tätiger Automobilzulieferer, wollte künftig bei seinem Lieferanten Büromöbel und Raumkonzepte neuerdings online bestellen.

Der Haken an der Sache: Lieferant und Automotive-Kunde arbeiten mit unterschiedlichen Datenformaten. Der Lieferant nutzt EBCDIC-Formate (SWING auf AS400 Basis mit DB2 Datenbank), der Automotive-Kunde liefert seine Daten im SAP IDOC XML-Format.

Bei all dem musste allen Anforderungen hinsichtlich Sicherheit, Verfügbarkeit und Compliance Rechnung getragen werden.

Ein Fall für Die Projektfabrik GmbH. Das Beraternetzwerk mit Sitz in Königstein/Taunus arbeitet seit 2006 für den Möbelhersteller. Bereits zu jener Zeit hat Projektfabrik ein Konzept für eine Best-in-Class-Supply-Chain entwickelt. Dabei sollten gleichzeitig alle Prozesse im Einkaufsprozess beider Unternehmen auf den elektronischen Weg gebracht werden - von der Bestellung über die Verwertung von Bestandsmöbeln bis hin zur automatischen Einbuchung der Möbel beim Kunden. Diese Lösung konnte in ersten Teilbereichen nun für die aktuellen Ansprüche des Kunden aus der Automotive-Branche genutzt werden.

Ein Projektteam aus Projektfabrik und Vertretern beider Unternehmen setzte sich im Sommer 2010 zusammen, um die aktuelle Anforderung des wichtigen Kunden zu realisieren. In einem ersten Schritt wurden zwei Prozesse aus dem bestehenden Projektfabrik-Konzept vor Ort umgesetzt: Zunächst sollten die Bestellung und das Gutschriftsverfahren auf den elektronischen Datenverkehr umgestellt werden. Die Projektfabrik-Lösung setzt dabei auf ein Konvertierungstool zwischen den IT-Welten beider Unternehmen.

Die Projektfabrik hat diese Übersetzungs-Zwischenschicht aufgesetzt, an die jeweiligen Bedürfnisse angepasst, in einem temporären Parallelbetrieb installiert und übernahm auch den Applikationssupport. Das Beratungsnetzwerk nutzt dabei seine Erfahrung in diesem Bereich: Schwägerl hat mit seinem Team für ein anderes Unternehmen den elektronischen Datenaustausch zwischen 65 selbstständigen Geschäftseinheiten in Europa mit ihren Lieferanten, Kunden sowie allen wichtigen Internetmarktplätzen konzipiert und umgesetzt.

Die neue EDI-Lösung für den Möbelhersteller konnte die Projektfabrik binnen einigen Tagen umsetzen. Projektfabrik-Inhaber Klaus Schwägerl: „Die Kommunikation zwischen heterogenen IT-Landschaften beherrschen wir seit mehr als zehn Jahren, darum konnten wir hier schnell eine überzeugende Lösung aufsetzen.“

Die ITENOS-Cloud

Obwohl das Projekt mit seinen ersten Teilfunktionen noch relativ klein war, musste es alle Anforderungen an Sicherheit, Verfügbarkeit und Compliance erfüllen. So muss beispielsweise vor und nach der Konvertierung eine gesetzeskonforme Archivierung nach GDPdU erfolgen. Für Klaus Schwägerl kam deshalb nur ein starker, zuverlässiger IT-Infrastruktur-

Partner in Frage. Bei ITENOS fand er das, was er suchte: Einen virtuellen Server aus dem ITENOS-Produktbereich „Common Cloud“. Klaus Schwägerl: „Der Betrieb der Lösung in einem Hochverfügbarkeitsrechenzentrum der ITENOS entspricht genau unseren Anforderungen und der unseres Kunden.“

Die 24/7-Überwachung, die hohe Sicherheit, die vorhandene Redundanz aller Systeme und die entsprechende Zertifizierung: das alles seien Produktmerkmale, die aus seiner Sicht unverzichtbar seien. ITENOS, findet Schwägerl, passe außerdem gut zur Projektfabrik: Dort sei man flexibel und reagiere schnell. Für Schwägerl sei ausserdem wichtig, dass ITENOS - als Tochter von T-Systems - ein stabiler Partner sei: „Die Business Continuity ist sichergestellt.“

Die Projektfabrik und deren Kunden aus der Möbelbranche kommt außerdem das Cloud-Konzept von ITENOS entgegen: Der Möbelhersteller bezieht nun lediglich die Rechenleistung, die er benötigt, weitere Rechenkraft kann jederzeit skalierbar hinzugebucht werden. Schwägerl: „Bezahlt wird nur, was unser Kunde aus der Steckdose zapft - das ist ein spannendes Modell“.

Bereits Anfang Juli wurde die Anwendung live geschaltet. Die Mitarbeiter aus dem Automotivkonzern konnten online Möbel bestellen, auch die Bezahlung erfolgt im zweiten Schritt nach dem Gutschriftsverfahren auf dem elektronischen Weg. Der Vertriebsleiter des Möbelherstellers: „Wir haben von unserem Kunden bereits nach der ersten Transaktion die schriftliche Rückmeldung bekommen, dass die Übertragung einwandfrei und fehlerlos funktioniert.“ Damit habe der Hersteller unter Beweis gestellt, dass er in der Lage sei, in der Supply Chain alle Potenziale zu heben, um den Kunden Kostenvorteile zu liefern. Der Vertriebsleiter:



„Als Nicht-IT-Spezialist freut mich besonders, dass wir hartnäckig an der Vision festgehalten haben, die nun mit der herausragenden Fachkompetenz des Projektfabrik-Teams Realität geworden ist. Das Ergebnis überzeugt ohne Einschränkung.“

Bonn, 06.07.2010

Die Projektfabrik GmbH
Klaus Schwägerl
www.projektfabrik.com

Sie haben weitere Fragen? Kontaktieren Sie uns unter:

T 0228 72 93 330
vertrieb@itenos.de
www.itenos.de
ITENOS GmbH
Lievelingsweg 125
53119 Bonn

Ansprechpartner
Thomas Hochhaus